

Klassische Philologie

Universität Bern
 Institut für Klassische Philologie
 Länggassstrasse 49
 3012 Bern
 +41 (0)31 684 80 12
 E-Mail: info.kps@unibe.ch
 Website: www.kps.unibe.ch

TERMINE

OFFIZIELLE SEMESTERERÖFFNUNG

19.09.2024, 15.15 Uhr
 Unitobler, F 006
 Im Anschluss Apéro im Institut

GASTVORTRÄGE

Informationen folgen

Vorlesungen

LV 6/8: Griechische Vorlesung

Platon, Symposion

Prof. Dr. Arnd Kerkhecker 3 ECTS
 Do, 12-14h, Beginn: 26.09.2024 F 003
 Anmeldung via KSL: nein

Das Symposion ist einer der bekanntesten Dialoge Platons. Nach einer Einführung in Leben und Werk soll die Schrift Abschnitt für Abschnitt vorgestellt und erklärt werden. Besondere Aufmerksamkeit wird sich dabei auf Fragen des Stils und der Darstellung, der dramatischen Komposition und des philosophischen Sinns der Dialogform richten.

Der griechische Text findet sich im zweiten Band von Burnets Oxford-Ausgabe. Unter den deutschen Übersetzungen ist die von Rufener zu empfehlen.

Griechischen Text mit Kommentar gibt Dover, Cambridge 1980 (hilft bei sprachlichen und geschichtlichen Fragen, weniger bei philosophischen).

Eine ältere Monographie:
 Krüger, Einsicht und Leidenschaft, Frankfurt/M. 1983 (5. Aufl.).

Eine jüngere:
 Hunter, Plato's Symposium, Oxford 2004.

Eine knappe und sehr angenehm zu lesende Einführung zu Platon bietet:
 Szlezák, Platon lesen, Stuttgart – Bad Cannstatt 1993.

Ausführlich entfaltet in:
 Szlezák, Platon und die Schriftlichkeit der Philosophie, Berlin 1985 (253-70 zum Symp.).

Grundlegend und umfassend:
 Szlezák, Platon, München 2021.

LV 6/8: Lateinische Vorlesung

Einführung in die lateinische Philologie

PD Dr. Gunther Martin 3 ECTS
 Mi, 10-12h s.t., Beginn: 25.09.2024 Seminarraum A 019, UniS
 Anmeldung via KSL: nein

Diese Veranstaltung richtet sich insbesondere an Studierende der Latinistik in den ersten Semestern und an Fachfremde. Sie stellt Inhalte und Methoden der Klassischen Philologie exemplarisch an zentralen Texten der lateinischen Literatur vor und führt ein in traditionelle und moderne Interpretationsansätze. Ziel ist die Vermittlung des Rüstzeugs für die eigene Analyse und Deutung von Texten.

Zur Einführung empfohlen:

- G. Jäger, Einführung in die Klassische Philologie, München 1990 (3. Auflage)
- F. Graf, Einleitung in die lateinische Philologie, Berlin 1997
- P. Riemer, M. Weißenberger, B. Zimmermann, Einführung in das Studium der Latinistik, München 2008 (2. Auflage)
- D.M. Schaps, Handbook for Classical Research, London 2011

Lektüren**LV 5: Griechische Lektüre****Aristoteles zur Einführung**

Prof. Dr. Arnd Kerkhecker 4 ECTS
Do, 16-18h, Beginn: 26.09.2024 F 003
Anmeldung via KSL: nein

Durch die Lektüre wichtiger Stellen sollen einige Hauptbegriffe der Aristotelischen Philosophie vorgestellt werden (Kategorien, Akt und Potenz, Ursachenlehre, Hylomorphismus). Wir beginnen mit den Anfangskapiteln der Kategorienschrift. Die weitere Auswahl kann sich nach den Interessen der Teilnehmer richten. Die Veranstaltung eignet sich zu einer ersten Begegnung mit Aristoteles.

Zur Einführung:

Buchheim, Aristoteles. Einführung in seine Philosophie, Freiburg/Br. – München 2018 (2. Aufl.)

Rapp, Aristoteles zur Einführung, Hamburg 2020 (6. Aufl.)

Ausführlicher:

Shields, Aristotle, Abingdon 2014 (2. Aufl.)

Den griechischen Text der Kategorien findet man in Minio-Paluellos Oxford-Ausgabe (1949, weiterhin benutzbar).

Grundlegend ist jetzt die Budé-Ausgabe von Bodéüs (Paris 2002, mit reicher Einleitung und Anmerkungen).

Eine englische Übersetzung mit sehr nützlichem Kommentar gibt Ackrill (Oxford 1963, in der Clarendon Aristotle Series).

Ausführlicher sind Einleitung und Kommentar der deutschen Übersetzung von Oehler (Berlin 1997, 3. Aufl.).

Was bei Aristoteles Skizze und Entwurf (und darum bisweilen rätselhaft) bleibt, hellt sich oft bei Thomas auf.

Den Zugang erleichtert:

Feser, Scholastic Metaphysics. A Contemporary Introduction, Heusenstamm 2014.

‘Contemporary’ ist diese Einführung auch darin, daß sie durchweg Gespräch, Vergleich und Auseinandersetzung mit der analytischen Philosophie sucht. Sehr zu empfehlen.

LV 5: Lateinisch-griechische Lektüre**Neue jüdische Papyri und Inschriften aus griechisch-römischer Zeit**

Prof. Dr. René Bloch 4 ECTS
Mo, 10-12h, Beginn: 23.09.2024 F 003
Anmeldung via KSL: ja

In den letzten 15 Jahren sind im Rahmen von zwei Grossprojekten, die noch andauern, viele jüdische Papyri und Inschriften neu herausgegeben worden. In dieser Lektüre werden wir eine Auswahl dieser Dokumente lesen. Es wird sich dabei ein Bild der antiken jüdischen Lebenswelten ergeben, das sich oft sowohl von Aussen- als auch von Binnendarstellungen unterscheidet. Die Papyri und Inschriften (die meisten sind auf Griechisch verfasst) sind im Uni-Netz über die neuen Ausgaben gut zugänglich (mit englischen Übersetzungen).

- Corpus Papyrorum Judaicarum CPJ: <https://www.degruyter.com/serial/cpj-b/html?lang=d>
- Corpus Inscriptionum Iudaeae/Palaestinae: <https://www.degruyter.com/serial/ciip-b/html#volumes>

Einführende Übersichtsdarstellungen zum Judentum in der Antike:

- Naomi Koltun-Fromm, Gwynn Kessler (ed.), A Companion to Late Ancient Jews and Judaism: Third Century BCE To Seventh Century CE. Hoboken, NJ, 2020 (<https://onlinelibrary.wiley.com/doi/book/10.1002/9781119113843>)
- Seth Schwartz, Das Judentum in der Antike. Stuttgart 2016.

LV 5: Lateinische Lektüre**Augustinus, Confessiones**

Dr. Anthony Ellis 4 ECTS
Do, 10-12h, Beginn: 26.09.2024 F -101
Anmeldung via KSL: ja

Die Bekenntnisse des Augustinus, das erste autobiographische Werk überhaupt, gehören zu den bewegendsten und einflussreichsten Dokumenten der Antike. Sie wurden in den letzten Jahren des 4. Jahrhunderts geschrieben, als Augustinus knapp über 40 Jahre alt war. Im Gespräch mit Gott reflektiert er in den frühen Büchern über das Wesen der Kindheit und denkt darüber nach, wie man Sprachen lernt, sowie über Lust, Rebellion, Liebe, Gefühle und Freundschaft. Spätere Bücher beschreiben seine Zeit als Schüler in Karthago, als Lehrer in Rom und als Professor für Rhetorik in Mailand; sie stellen seine Auseinandersetzung mit der Philosophie, dem Manichäismus und schliesslich seine Taufe durch Ambrosius von Mailand dar. Im Mittelpunkt dieses Kurses stehen Auszüge aus den Büchern I und II (Kindheit und Jugend) und X (Natur der Erinnerung).

Empfohlene Literatur:

Clark, G. (Lat. mit Komm.) Augustine, Confessions: Books I-IV. Cambridge: Cambridge University Press, 1995.

White, P. (Lat. mit Komm.) Augustine. Confessions: Books V-IX. Cambridge: Cambridge University Press, 2019.

Siewert, W. Augustinus, Confessiones: Auswahl aus den Büchern I-X, (Kommentar). Münster: Aschendorf, 1987/2019.

Flasch, K. und Mojsisch, B. (dt. Übers. u. Komm.) Augustinus: Confessiones / Bekenntnisse. Reclam, 1989.

Lektüremodul

Lektüremodul zur Rhetorik

Dr. Katharina Brunner

3 ECTS

Anmeldung via KSL: ja

Dieser Kurs richtet sich an Studenten, die sich zum einen einen systematischen Überblick über die antike Rhetorik verschaffen wollen und die zum anderen durch regelmäßige, eigenständige Lektüre ihre Lesefähigkeit im Lateinischen verbessern möchten. Im Zentrum soll dabei Quintilian stehen. Jede Woche ist ein Lektürepensum zu absolvieren; dabei hat jeder Teilnehmer die Möglichkeit, individuelle Fragen mit der Dozentin zu besprechen. Begleitend zur Übersetzungsarbeit soll die knappe Einführung "Die antike Rhetorik" von Manfred Fuhrmann (Zürich 1995, 4. Aufl.) durchgearbeitet werden. Am Ende des Kurses steht eine kurze mündliche Prüfung, in der einige Zeilen aus den bekannten Quintilian-Ausschnitten übersetzt und ein paar Fragen zur rhetorischen Theorie beantwortet werden müssen. Der Kurs eignet sich als Ergänzung zum Proseminar.

Übungen

Stilübungen

LV 1

Lateinische Stilübungen I

Dr. Tobias Joho

4 ECTS

Di, 16.30-18h, Beginn: 24.09.2024

F 004

Anmeldung via KSL: nein

In dieser obligatorischen Übung soll das wichtigste Vokabular, die Formenlehre und die Syntax der lateinischen Sprache anhand von Übersetzungen aus dem Deutschen ins Lateinische vermittelt werden. Die im Frühlingsemester auf diesem Kurs aufbauenden Stilübungen II schliessen mit der Prüfung in deutsch-lateinischer Übersetzung ab.

- H. Rubenbauer/J. B. Hofmann, Lateinische Grammatik, Bamberg/München 1995 (evtl. neuere Aufl.)

LV 1

Griechische Stilübungen I

PD Dr. Gerald Bechtle

4 ECTS

Mo, 16-18h, Beginn: 23.09.2024

F 002

Anmeldung via KSL: nein

Diese obligatorischen Übungen sollen zur aktiven Beherrschung des wichtigsten Vokabulars, der Formenlehre und der Syntax der griechischen Sprache führen. Besonderer Wert wird auf die Übersetzung aus dem Deutschen ins Griechische gelegt. Die im Frühlingsemester auf diesem Kurs aufbauenden Stilübungen II schliessen mit der Prüfung in deutsch-griechischer Übersetzung ab.

Lehrmittel (in der jeweils aktuellen Auflage):

- (Anschaffung obligatorisch:) A. Kaegi, Kurzgefasste Griechische Schulgrammatik, Verlag: Weidmann (bitte auch die Reptitionstabellen zum Kaegi anschaffen)

Proseminare

LV4: Lateinisches Proseminar

Ciceros Miloniana

Dr. Katharina Brunner
Mo, 8-10h, Beginn: 23.09.2024
Anmeldung via KSL: nein

5 ECTS
F 003

Ciceros Rede 'Pro Milone' ist in mancherlei Hinsicht bemerkenswert: sie wurde schon in der Antike – insbesondere wegen ihrer narratio – gerühmt; sie wirft ein Schlaglicht auf die chaotischen Umstände im Rom der 50er Jahre v.Chr. und – sie wurde in der vorliegenden Fassung gar nicht gehalten. All dies wollen wir gemeinsam erarbeiten. Dabei werden naturgemäß Grundzüge der rhetorischen Theorie und Praxis zur Sprache kommen, ohne daß das Proseminar eine vollständige Einführung in die antike Rhetorik bieten könnte und wollte – im Zentrum steht die Textarbeit.

Ich bitte Sie, für die erste Sitzung die gesamte Rede (gegebenenfalls in einer Übersetzung, etwa der von Manfred Fuhrmann) durchzulesen und sich Notizen zum Aufbau der Rede zu machen.

Textausgabe:

OCT von A.C. Clark.

Seminare

LV 7/11: Seminar

Tacitus, Annalen I - VI

Dr. Tobias Joho
Di, 12-14h, Beginn: 24.09.2024
Anmeldung via KSL: nein

6/7 ECTS
F 002

Die ersten sechs Bücher der Annalen des Tacitus sind der Herrschaft des Kaisers Tiberius gewidmet. Schwerpunkte des Seminars werden mehrere Abschnitte aus den Büchern I und IV sowie die Schilderung vom Tod des Germanicus und seinen Folgen (in den Büchern II und III) bilden. Tiberius war der erste Kaiser, der nach Augustus den Thron bestieg. Die Regierungszeit dieses zu Skepsis und Sarkasmus neigenden Cäsaren forderte Tacitus in besonderer Weise heraus: seine Darstellung läßt sowohl auf Abneigung als auch auf Wesensverwandtschaft schliessen. Insofern eignet sich Tacitus' Beschäftigung mit Tiberius besonders gut, um den Character des taciteischen

Geschichtswerks, mithin seinen Zug zum Paradoxon und zur Illusionslosigkeit, zu ergründen.

Zur Anschaffung empfohlen:

- Heubner, H. (Hrsg.) Publius Cornelius Tacitus, Tom. I: Annales. Bibliotheca Scriptorum Graecorum et Romanorum Teubneriana. Stuttgart: Teubner, 1983.
- Müller, A. Tacitus: Annalen; Kommentar. Münster: Aschendorff, 2010.

Eine dt. Übersetzung der Annalen: z. B. die zweisprachige Ausgabe bei Tusculum (Übers. Heller) oder die einsprachigen bei Reclam (Sontheimer) oder Kröner (Suerbaum).

LV16

Forschungskolloquium

Prof. Dr. Arnd Kerkhecker
Termine nach Absprache

Das Kolloquium gibt Masterstudierenden und Doktoranden die Möglichkeit, ihre Arbeiten in einem kleinen Kreis vorzustellen und zu besprechen. Es soll einerseits Hilfe bei konkreten Problemen bieten, wie sie beim Verfassen von Qualifikationsarbeiten auftreten, andererseits sollen allgemeinere methodische Fragen diskutiert werden.

Die Termine für diese Veranstaltung werden jeweils per Email bekanntgegeben oder können bei den Mitarbeitern des Instituts erfragt werden.

Sprachkurse Latein/Griechisch

Lateinkurs I

Andreas Hänni, lic. phil.

5 ECTS

Der Kurs beginnt mit einer Intensivwoche, die dem Semester unmittelbar vorausgeht. Ihre Arbeitsbelastung besteht aus 18 Präsenzstunden und viel Studium zu Hause, total 100 Prozent. Die Arbeitsbelastung des Semesterkurses (inkl. Unterrichtszeit) beträgt pro Woche 10-11 Stunden.

Blockwoche

Intensivwoche vom 09.09.-13.09. (fünf ganze Tage, inkl. Unterricht, Tutorium, individuelles Lernen - integraler Bestandteil des Sprachkurses, bitte Kontakt mit dem Dozenten aufnehmen).

Mo-Do, jeweils 8-10h & 13-15h

Montagsmorgen F -121/ sonst F 005

Fr, 8-10h

F -101

Semester

Mo, 14-16h (wöchentlich; Beginn: 16.09.2023)

F 005

UND

Do, 14-16h (alle 2 Wochen; Beginn: 19.09.2023)

F -122

Zu diesem Kurs bietet Aline Wyss, Studentin der Klassischen Philologie, ein Tutorium an. Das Tutorium wird zu Beginn des Semesters bzw. während der Blockwoche organisiert.

Lateinkurs III

PD Dr. Gerald Bechtle 5 ECTS
Anmeldung via KSL: nein

Der Kurs wird dreistündig durchgeführt (Montag und alle zwei Wochen Donnerstag). Hinzu kommt eine Blockwoche VOR dem Beginn der regulären Kurse am Ende der Semesterferien.

Blockwoche

Mo, 9.09.2024, 12-18h F 002
Mi, 11.09.2024, 12-16h F 002
Do, 12.09.2024, 12-16h F 004

Semester

Mo, 12-14h (wöchentlich; Beginn: 23.09.2024) F 003
UND
Do, 12-14h (alle zwei Wochen; Beginn: 26.09.2024) F 004

Der Lateinkurs III schliesst neben Prosa auch Dichtung mit ein. In der ersten Semesterhälfte wird schwerpunktmässig Vergils Aeneis behandelt, in der zweiten Semesterhälfte liegt der Fokus entweder auf Cicero oder auf einem anderen geeigneten Prosaautor. Bei Vergil steht neben dem grammatisch genauen Übersetzen und Verstehen auch das metrische Lesen der behandelten Textausschnitte sowie die Vermittlung eines Basiswissens zum lateinischen Hexameter im Vordergrund. Bei Cicero (oder einem anderen geeigneten Prosaautor) wird aus einer einzigen Rede (bzw. aus einem einzigen längeren Text bzw. einer Textgattung, z.B. aus Briefen) übersetzt, wobei das genaue Verständnis des Inhalts eine zentrale Rolle spielt. Der biographische und historische Kontext des entsprechenden Autors sowie die rhetorische Gestaltung durch beispielsweise Stilmittel wird ebenfalls einbezogen. Der Lateinkurs III kann auf Wunsch mit einem schweizweit anerkannten Latinum abgeschlossen werden.

Zu diesem Kurs bietet Nina Salzmann, Studentin der Klassischen Philologie, ein Tutorium an. Das Tutorium wird zu Beginn der Blockwoche organisiert.

Lehrmittel (in der jeweils aktuellen Auflage):

- (Anschaffung obligatorisch:) Kautzky, Durchstarten Latein, Grammatik, Coachingbuch, Verlag: Veritas (ISBN-Nummer: 978-3-7058-7575-3)
- (Anschaffung obligatorisch:) Bloch, Lernvokabular zu Ciceros Reden, Verlag: Klett.
- (Anschaffung sehr empfohlen:) Rubenbauer/Hofmann/Heine, Lateinische Grammatik, Verlag: Buchner/Lindauer/Oldenbourg
- (Kopien werden bereitgestellt:) Eine Rede Ciceros, evtl. mit Begleitmaterial (oder ein Text bzw. Texte eines anderen geeigneten Prosaautors, evtl. mit Begleitmaterial). Ausschnitte aus Vergils Aeneis, evtl. mit Begleitmaterial
- (Kopien werden bereitgestellt:) Kautzky, Durchstarten Latein, Lateinische Dichtung, Erklärung und Training, Verlag: Veritas.

Griechischkurs I

Dr. Katharina Brunner 3 ECTS
Mo, 10-12h (wöchentlich; Beginn: 16.09.2024) F 004
UND
Mi, 14-16h (wöchentlich; Beginn: 18.09.2024) F -105
Anmeldung via KSL: nein

Der Griechischkurs I richtet sich an Anfänger ohne Vorkenntnisse des Altgriechischen. Gemeinsam werden wir die ersten ca. 40 Lektionen des Lehrbuchs Kairos durcharbeiten und damit das Fundament für den weiteren Spracherwerb in den Kursen II und III legen.

Bitte machen Sie sich für die erste Sitzung schon mit dem griechischen Alphabet vertraut (Lektion 1 & 2 des Lehrbuchs) - so wird der Start etwas leichter. Im Semester werden pro Sitzung ein bis zwei Lektionen besprochen; Tempo und Arbeitsbelastung sind also recht hoch.

Zu diesem Kurs bietet Aline Wyss, Studentin der Klassischen Philologie, ein Tutorium an, das zu Beginn des Semesters organisiert wird. Die Teilnahme an dem Tutorium ist zwar nicht obligatorisch, aber sehr empfohlen.

Lehrmittel (in der jeweils aktuellen Auflage):

- (Anschaffung obligatorisch:) Weileder/Meyerhöfer, Kairos - neu, Griechisches Unterrichtswerk, Band 1, Verlag: Buchner
- (Anschaffung obligatorisch:) Kaegi, Kurzgefasste Griechische Schulgrammatik, Verlag: Weidmann (mit den Repetitionstabellen)

Griechischkurs III

PD Dr. Gerald Bechtle 3 ECTS
Anmeldung via KSL: nein

Der Kurs wird dreistündig durchgeführt (Montag und alle zwei Wochen Donnerstag).

Mo, 14-16h (wöchentlich; Beginn: 23.09.2024) F 003
UND
Do, 14-16h (alle zwei Wochen; Beginn: 26.09.2024) F 003

Der Griechischkurs III baut auf den Kursen I und II auf. Er dient der Weiterführung, Vertiefung, Vervollständigung und Wiederholung der Grammatik und des Vokabulars (anhand der Lektionen 76-96 des Lehrbuchs). Damit bereitet er auf die Lektüre von Originaltexten vor. Bei entsprechenden Vorkenntnissen kann der Kurs auch unabhängig von den Vorgängerkursen besucht werden (ggf. vorherige Leistungsüberprüfung).

Lernergebnisse: In den Bereichen Vokabular, Morphologie und Syntax ermöglichen vollständige Grundkenntnisse der griechischen Sprache es den Studierenden, sich originale Prosatexte der klassischen Literatur unter Verwendung der üblichen Hilfsmittel - wie z.B. Lexika, Grammatiken, Kommentare etc. - zu erschliessen und sie zu übersetzen.

Zu diesem Kurs bietet Aline Wyss, Studentin der Klassischen Philologie, ein Tutorium an. Das Tutorium wird zu Beginn des Semesters organisiert.

Lehrmittel (in der jeweils aktuellen Auflage):

- (Anschaffung obligatorisch:) Weileder/Meyerhöfer, Kairos, Griechisches Unterrichtswerk, Band 2, Verlag: Buchner (Achtung: NICHT Kairos NEU anschaffen – der alte Kairos 2 existiert noch...)
- (Anschaffung obligatorisch:) Kaegi, Kurzgefasste Griechische Schulgrammatik, Verlag: Weidmann (bitte auch die Repetitionstabellen zum Kaegi anschaffen).

LV 3a & c

Sprachpraxis I & III Griechisch

Dr. Katharina Brunner, PD Dr. Gerald Bechtle 6 ECTS
Anmeldung via KSL: nein

Dieser Kurs ist obligatorisch für Studierende des Studienganges Basis Antike mit der Spezialisierung Griechisch. Er setzt sich aus der Teilnahme am Sprachkurs Griechisch I bzw. Griechisch III und der Erledigung schriftlicher Zusatzaufgaben zusammen. Die Termine und Details zu dem Sprachkurs entnehmen Sie bitte den Angaben im KSL zu "Griechischkurs I" bzw. "Griechischkurs III".

Zur Besprechung der Modalitäten für die Zusatzaufgaben bitten wir Sie, im Laufe der ersten Semesterwoche mit Katharina Brunner (katharina.brunner-roettig@unibe.ch) Kontakt aufzunehmen.

LV 3a & c

Sprachpraxis I & III Latein

Dr. Tobias Joho, lic. phil. Andreas Hänni, 6 ECTS
PD Dr. Gerald Bechtle
Anmeldung via KSL: nein

Dieser Kurs ist obligatorisch für alle Studierenden des Studienganges "Basis Antike" mit der Spezialisierung Latein. Der Kurs setzt sich aus der Teilnahme am Lateinkurs I bzw. Lateinkurs III und der Erledigung schriftlicher Zusatzaufgaben zusammen. Die Termine und Details für den Lateinkurs finden Sie unter dem entsprechenden Eintrag im KSL (bitte beachten Sie die Termine der obligatorischen Blockwoche vor Semesterbeginn). Zur Besprechung der Modalitäten für die Zusatzaufgaben bitten wir Sie, am Donnerstag, dem 19. September, um 12.00 Uhr zu einem kurzen Treffen in den Raum B 144 zu kommen (innerhalb der Räumlichkeiten des Instituts für Klassische Philologie, Gebäude Unitobler, Länggassstrasse 49, 1. OG).

Hinweise auf weitere Lehrveranstaltungen**BMZ-Ringvorlesung:****Reisen im Mittelalter**

Prof. Dr. Christian Hesse, Prof. Dr. Annette Kern-Stähler; Prof. Dr. Michael Stolz, Prof. Dr. Cristina Urchueguía
Do, 16-18h (wöchentlich, Beginn: 19.09.2024 bis 12.12.2024)
Hauptgebäude H4, Raum 220

Die Menschen im Mittelalter waren viel beweglicher und reise-freudiger als wir es uns vorstellen wollen und können, und dies trotz prekärer Verkehrswege: kein Zug, keine Autobahn, kein Auto, kein Flugzeug. Stattdessen unzuverlässige Wasserwege,

ungesicherte Feldstrassen, gefährliche Bergpässe, schlechtes Schuhwerk, Piraterie und Raubritter. Kaiser und Könige regierten vom Sattel aus, Geistlichen, Studenten, Pilgernden und Kaufleuten standen unterschiedliche Möglichkeiten zur Verfügung, sich zwischen den Institutionen, etwa Klöstern und Universitäten, aber auch Handelsniederlassungen zu bewegen. Eroberer gelüstete es in der Regel nach fremden Gebieten, zu denen sie mitsamt ihren Heerschaaren zogen; die sogenannten Kreuzritter fielen im Namen der Kirche in Jerusalem ein. Aber auch 'Normalsterbliche' unternahmen Reisen. Kriegswirren und Hungersnöte vertrieben ganze Bevölkerungsgruppen aus ihren angestammten Gebieten; Pilgerschaften in ferne Länder versprachen einen Beitrag zum Seelenheil zu leisten. Auch der Wunsch nach exotischen Gewürzen, Kuriositäten, Seidenstoffen und anderen, Luxuswaren sowie die Abenteuerlust von Händlern, Gelehrten und Missionaren zählten im Mittelalter zu den Motivationen, eine beschwerliche und von vielen Unwägbarkeiten geprägte Reise auf sich zu nehmen.

Was das Reisen heute angeht, so übt das Mittelalter eine grosse Anziehungskraft aus. Mittelalterliche Städte und Bauten und zeitgenössische Reenactments mittelalterlicher Praktiken wie Turniere in Freilichtmuseen, gastronomische Angebote, die mittelalterliche Menüs aufzischen oder Mittelaltermärkte, in denen man sich «wie im Mittelalter» fühlen soll (allerdings mit der Möglichkeit, alles mit der Kreditkarte zu bezahlen), zählen heute zu beliebten Touristenattraktionen. Die Mittelalter-Faszination ist ungeboren.

Wir fragen in diesem Semester nach Reiseformen, nach Infrastrukturen sowie nach den Motivationen mittelalterlichen Reisens. Wir wollen mehr über Reiseerlebnisse erfahren und Erfahrungen mit dem Fremden, mit Fernweh und Heimweh beleuchten. Welche Handels- und Pilger Routen gab es? Welche Transportmittel bestanden? Welche Gefahren erwarteten Reisende? Was waren die Erträge aus der Handelstätigkeit? Wie konnte man sich in der Fremde verständigen? Und seit wann, wie und weshalb wird das «Mittelalter» durch den modernen Tourismus gestaltet und vermarktet?



Lehrkörper

Prof. Dr. Arnd Kerkhecker 031/ 684 37 60
Gräzistik, Geschäftsführender Direktorarnd.kerkhecker@unibe.ch

Prof. Dr. René Bloch 031/ 684 37 91
Judaistikrene.bloch@theol.unibe.ch

PD Dr. Gunther Martin
Latinistikgunther.martin@uzh.ch

Dr. Tobias Joho 031/ 684 35 85
Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Studienberater.....tobias.joho@unibe.ch

Dr. Katharina Brunner 031/ 684 35 85
Wissenschaftlicher Mitarbeiterkatharina.brunner-roetig@unibe.ch

PD Dr. Gerald Bechtle
Dozent, Sprachkurse Latein und Griechischgerald.bechtle@unibe.ch

Administration/Bibliothek

N. N. 031/ 684 80 12
Sekretariatsleiterin n.n@unibe.ch

Anina Jaussi 031/ 684 80 99
Bibliothekarin anina.jaussi@unibe.ch

Janna Büchi 031/ 684 80 99
Hilfsassistentinjanna.buechi2@unibe.ch

Nina Salzmann 031/ 684 83 64
Hilfsassistentin, Tutorium Latein nina.salzmann@unibe.ch

Aline Wyss
Tutorium Griechisch / Latein..... aline.wyss@students.unibe.ch

Ptolemaios-Forschungsstelle

Dr. Heiner Rohner
Leiter der *Ptolemaios-Forschungsstelle*heiner.rohner@unibe.ch

Prof. Dr. Alfred Stückelberger
Ehemalig. Leiter der *Ptolemaios-Forschungsstelle*astueckelberger@bluewin.ch

SEMESTERDAUER

Herbstsemester 2024
16.09.2023- 20.12.2024

BIBLIOTHEK

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag,
8 bis 18 Uhr

Die Institutsbibliothek ist eine Präsenzbibliothek. Ausleihen sind daher nur beschränkt möglich.

FACHSCHAFT

Die Fachschaft setzt sich aus allen Studierenden des Institutes zusammen. Ihr Vorstand vertritt die Interessen der Studierenden gegenüber der Dozentenschaft und ist Anlaufstelle für studentische Fragen und Probleme aller Art.

FS-Vorstand

Larissa Stadelmann

Aline Wyss

Cyrrill Ackerman

Nina Salzmann

fs-vorstand.kps@lists.unibe.ch

ADRESSE

Universität Bern
Institut für Klassische Philologie

Länggassstrasse 49

3012 Bern

Tel. +41 (0)31 684 80 12

E-Mail: info.kps@unibe.ch

Website: www.kps.unibe.ch